

Information zum Wiedereinstieg in die öffentliche Apotheke

Die öffentlichen Apotheken in Baden-Württemberg suchen dringend Mitarbeiter. Bis zu 20 Stellenanzeigen täglich werden in den Stellenmarkt auf der LAK-Homepage eingestellt. Erfreulicherweise finden auf diesem Wege viele Angestellte und Arbeitgeber zueinander. Ein großes Potential liegt auch in den Apothekerinnen und Apothekern sowie PTA, die derzeit aus unterschiedlichen Gründen nicht berufstätig sind.

Empfehlungen zum Wiedereinstieg

Wir empfehlen Apothekern und PTA, die sich Gedanken über einen möglichen Wiedereinstieg machen, eine Praktikums-Apotheke in ihrem Umfeld zu suchen. Im Rahmen dieses Praktikums können sie ohne Leistungsdruck die Abläufe in der Apotheke, die neuen rechtlichen Vorgaben sowie die EDV der Apotheke kennenlernen. Bei Wiedereinsteigern liegen aufgrund der unterschiedlich langen „Berufspause“ unterschiedliche Voraussetzungen vor. Daher ist im Einzelfall zu entscheiden, welche Dauer und welchen Umfang das Praktikum haben soll.

Checkliste Wiedereinstieg:

In einem gemeinsamen Gespräch zwischen Apothekenleiter und Wiedereinsteiger sollten die Inhalte des Praktikums individuell festgelegt werden. Hier sollten insbesondere folgende Themen berücksichtigt werden, um den Schulungsbedarf zu ermitteln:

Fachliche Kenntnisse:

- Arzneimittelkenntnisse, insbesondere neue Arzneimittel
- Ordnungsverhalten der Ärzte im Umfeld der Apotheke
- Interaktionsmanagement in der Apotheke. Was ist bei Interaktionsmeldungen zu tun?
- Der Umgang mit Pharmazeutischen Bedenken in der Apotheke
- Beratung im Rahmen der Selbstmedikation und zu einer ärztlichen Verordnung
- Arzneimittelherstellung, insbesondere die Herstellung dermatologischer Rezepturen
- Angebot der pharmazeutischen Dienstleistungen in der Apotheke
- Hilfsmittelversorgung in der Apotheke
- Individuelle Schwerpunkte der Apotheke (z.B. Phytotherapie oder Homöopathie)

Rechtliche Kenntnisse:

- Pharmazeutisches Recht, insbesondere die Apothekenbetriebsordnung, Arzneimittellieferverträge, Rabattverträge sowie Hilfsmittellieferverträge

EDV:

- Kenntnis der spezifischen Apothekensoftware: Warenwirtschaftsprogramm / Kassenprogramm
- Recherchemöglichkeiten mit Hilfe der ABDA-Datenbank und anderer geeigneter Datenbanken
- Eingesetzte Software im Labor, in der Rezeptur oder zur Dokumentation

Der festgestellte Schulungsbedarf kann durch folgende Maßnahmen gedeckt werden:

In der Apotheke:

Die praktische Tätigkeit in der Apotheke stellt die wichtigste und effektivste Schulungsmaßnahme dar. Hier lernt der Wiedereinsteiger direkt die Abläufe der Apotheke kennen. Hier sollte sowohl der Einführung in die Tätigkeit im „Back-Office“ als auch der Beratung am HV-Tisch ausreichend Zeit eingeräumt werden. Neben den praktischen Tätigkeiten kann sich der Wiedereinsteiger auch mit dem auf die jeweilige Apotheke zugeschnittenen QM-Handbuch auseinandersetzen.

Selbststudium

- Leitlinien der Bundesapothekerkammer: Die Leitlinien und die entsprechenden Kommentare zu den Leitlinien bieten den Wiedereinsteigern die Möglichkeit, sich mit den wichtigsten Tätigkeiten in der öffentlichen Apotheke vertraut zu machen (www.abda.de).
- Fachzeitschriften: regelmäßige Lektüre der pharmazeutischen Fachpresse, um über neue Arzneimittel und Therapien informiert zu sein.
- Fachliteratur – siehe Literaturempfehlungen und ggf. Apothekenbibliothek

Schulungen:

- Fortbildung: Gerade für Wiedereinsteiger ist die aktive Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zu empfehlen, um das pharmazeutische Fachwissen zu aktualisieren (www.lak-bw.de).
- EDV-Schulung beim Software-Anbieter der Apotheke
- Für Apothekerinnen und Apotheker: Die Landesapothekerkammer bietet für Wiedereinsteiger die Apoprax - Pharmazeutische Arbeitszirkel für Pharmaziepraktikanten und Wiedereinsteiger an. Die Pharmazeutischen Arbeitszirkel bieten die Möglichkeit, Fragen aus der Praxis gemeinsam mit Hilfe des Moderators zu klären. Beispielsweise werden Abgabeempfehlungen für verschiedene Arzneimittel erarbeitet. Die Themen, die die Arbeitszirkel bearbeiten, sind vielfältig. Von Schmerzmitteln über Arzneimittel zur Therapie von Erkältungskrankheiten oder Magen/Darm-Erkrankungen bis hin zu Hinweisen zur Anwendung von Applikationshilfen (z.B. Inhalationshilfen bei Asthma) erstreckt sich das Themenspektrum. Die Teilnahme an den Arbeitszirkeln ist kostenfrei. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.lak-bw.de > Aus- Fort- und Weiterbildung > Ausbildung > Apoprax

Literaturempfehlungen:

- **Braun, R. / Schulz, M. (Hrsg.): Selbstbehandlung. Beratung in der Apotheke**
Govi-Verlag, Eschborn. Loseblattwerk, 1 Ordner, Fortsetzungswerk
- **Brüggmann, J. / Ravati, A.: Optimale Arzneimittelberatung**
Fallbeispiele aus Offizin und Klinik, Govi-Verlag, Eschborn
- **Fischer U., Schüler K.; Rezeptur - Qualität in 7 Schritten**
Deutscher Apotheker Verlag. Stuttgart
- **Gebler, Kindl (Hrsg.): Pharmazie für die Praxis**
Ein Lehrbuch für den dritten Ausbildungsabschnitt - ein Handbuch für die Apotheke. Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart
- **Gerdemann, A. / Griese, N.: Interaktions-Check in der Apotheke**
Arzneimittel sicher kombinieren, Govi-Verlag, Eschborn
- **Hügel, H. / Mecking, B./ Kohm, B.: Pharmazeutische Gesetzeskunde**
Textsammlung mit Erläuterungen für Studium und Praxis, Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart
- **Kircher, W.: Arzneiformen richtig anwenden**
Sachgerechte Anwendung und Aufbewahrung der Arzneiformen, Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart
- **Laven, A.: Hilfe ein Kunde** Govi-Verlag, Eschborn
- **Lennecke, K.: Das Kundengespräch in Apotheken**
Ein Ratgeber zur Gesprächsführung für Neulinge und alte Hasen, Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart
- **Mutschler, E. u. a.: Mutschler Arzneimittelwirkungen**
Pharmakologie, Klinische Pharmakologie, Toxikologie, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart
- **Schäfer, P.: Allgemeinpharmazie**
Dreistufig durch die Pharmazeutische Praxis, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart
- **Schiedermaier, R. / Pohl, H.-U.: Gesetzeskunde für Apotheker** Govi-Verlag, Eschborn
- **Wolf, G.: Rezepturen**
Probleme erkennen, lösen, vermeiden, Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart
- **Ziegler, A.: Plausibilitäts-Check Rezeptur**
Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart
- „Kitteltaschen“-Bücher, Deutscher Apotheker Verlag
 - **Framm J. u.a. – Arzneimittelprofile**
 - **Lennecke K. u.a. – Therapieprofile**
 - **Krauß J. u.a. _ Arzneimittelprofile**